

Ausschreibung des „dghd-Nachwuchspreises für hochschuldidaktische Forschung“

Die Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd) verleiht im Rahmen ihrer [Jahrestagung 2022 an der Universität Paderborn](#) den „dghd-Nachwuchspreis für hochschuldidaktische Forschung“. Die Ausschreibung des Preises, der mit 1000,- EUR dotiert ist, wird auf Initiative und in Abstimmung mit der dghd-Forschungskommission entwickelt und umgesetzt. Mit dem Preis sollen exzellente hochschuldidaktische Dissertationen, Masterarbeiten oder Bachelorarbeiten ausgezeichnet werden.

Ziel des Preises ist es, exzellente hochschuldidaktische Forschung des wissenschaftlichen Nachwuchses sichtbar zu machen und öffentlich anzuerkennen. Darüber hinaus soll mit dem Preis ein Anreiz für anspruchsvolle und hochwertige Forschungsaktivitäten für den hochschuldidaktischen Nachwuchs bereitgestellt, empirische Forschung im Bereich der Hochschuldidaktik gefördert und die Methodenvielfalt und fachliche Breite von Hochschulforschung sichtbar gemacht werden. Nicht zuletzt soll gegenüber anderen Fachgesellschaften und der Öffentlichkeit die Forschungsorientierung der Hochschuldidaktik sowie der dghd anhand der Preisausschreibung und Prämierung entsprechender Arbeiten verdeutlicht werden.

Die eingereichten Abschlussarbeiten werden hinsichtlich ihres theoretischen, methodischen und empirischen Erkenntnisgewinns für die hochschuldidaktische Forschung bewertet. Außerdem wird Wert auf die Relevanz und Innovativität der Forschungsergebnisse für die Hochschullehre bzw. -praxis gelegt. Über die eingereichten Arbeiten entscheidet nach dem Einholen von je zwei Gutachten eine Jury, die aus Mitgliedern der dghd-Forschungskommission und des hochschuldidaktischen wissenschaftlichen Nachwuchses besteht.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich all diejenigen, die in ihrer Abschlussarbeit (Dissertation, Masterarbeit etc.) mit Fragen der hochschuldidaktischen Hochschul- und Bildungsforschung befasst hat. Die Arbeit sollte daher in den Bezugswissenschaften der Hochschuldidaktik (Pädagogik bzw. Erziehungs- /Bildungswissenschaft, Psychologie, Soziologie etc.) oder verwandten Bereichen (insbes. fachorientierten Hochschuldidaktiken) verortet sein. Die Arbeiten (in deutsch oder englisch) müssen zum Zeitpunkt der Einreichung abgeschlossen und begutachtet sein. Dabei sollten die Arbeiten nach Beginn 2019 und an einer deutschsprachigen Hochschule (Deutschland, Österreich, Schweiz etc.) abgeschlossen und begutachtet worden sein. Die Bewerber:innen müssen keine Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik sein.

Wie bewirbt man sich?

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren Unterlagen in elektronischer Form (Fremdvorschläge werden nicht akzeptiert) bis zum 30. April 2022 beim Sprecher der Forschungskommission der dghd (David Lohner, david.lohner@kit.edu, 0721-60848249). Die Unterlagen beinhalten in:

- (1) die Abschlussarbeit (unter Angabe ihrer Bewertung)
- (2) ein max. zweiseitiges Abstract der Arbeit,
- (3) einen akademischen Lebenslauf der Bewerberin bzw. des Bewerbers.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!